

Universitätskurs

Lokale, Regionale und Internationale
Zusammenarbeit und Solidarität



ONCE
I WAS
LIKE YOU



Universitätskurs

Lokale, Regionale und Internationale Zusammenarbeit und Solidarität

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtute.com/de/psychologie/universitatskurs/lokale-regionale-internationale-zusammenarbeit-solidaritat

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 20

05

Methodik

Seite 28

06

Qualifizierung

Seite 36

01

Präsentation

Die Zusammenarbeit ist eine grundlegende Aktivität, um die Entwicklung der bedürftigsten Völker zu erreichen. NGOs sind die wichtigsten Akteure in diesem Bereich, und obwohl die internationale Arbeit sehr gut unterstützt wird und sehr bekannt ist, sind Maßnahmen auf lokaler und regionaler Ebene ebenfalls von großer Bedeutung. Mit diesem Programm auf höchstem akademischen Niveau will TECH die Fortbildung von Psychologen im Bereich der lokalen, regionalen und internationalen Solidarität verbessern, damit sie in der Lage sind, ihren ganzen Beitrag zum Fortschritt der bedürftigsten Gemeinschaften zu leisten.





“

Bei TECH möchten wir Ihnen dieses Programm auf höchstem akademischen Niveau anbieten, mit dem Sie sich auf dem Gebiet der lokalen, regionalen und internationalen Zusammenarbeit und Solidarität auf den neuesten Stand bringen und sich in Zukunft beruflich in diesem Bereich weiterentwickeln können"

Die Fortbildung im Bereich der lokalen, regionalen und internationalen Zusammenarbeit und Solidarität ist für all diejenigen unerlässlich, die ihre Arbeit im Bereich der Zusammenarbeit und der humanitären Maßnahmen beruflich oder ehrenamtlich weiterentwickeln möchten. Dies ist ein komplexer Bereich, der ein hohes Maß an Wissen über die Region, in der sie tätig werden sollen, sowie über internationale Politiken, Kooperationsmodelle usw. erfordert. Um dieses hochrangige Fortbildungsziel zu erreichen, hat TECH ein sehr umfassendes spezifisches Programm für Psychologen entwickelt, um deren Fortbildung zu verbessern und sie in die Lage zu versetzen, in den bedürftigsten Regionen wirksam zu intervenieren. Zu diesem Zweck verfügt TECH über ein großes Team von Experten mit langjähriger Berufserfahrung im Bereich der Zusammenarbeit.

In diesem Programm lernen sie insbesondere die soziologischen Theorien kennen, die sich um die Entwicklung drehen, für die seit Jahren eine mühsame Arbeit geleistet wird, an der viele internationale und nationale Akteure beteiligt sind, mit sehr spezifischen Zielen und einer Aktionslinie, die im Laufe der Zeit beibehalten wird, immer unter genauer Prüfung und mit Vorschlägen für Verbesserungen. Sie werden auch die Möglichkeit haben, sich mit der Bedeutung von Entwicklung, ihren Mechanismen, Funktionen und Zielen auseinanderzusetzen, um zu verstehen, wie die Welt, in der sie leben, funktioniert und aufgebaut ist.

Diese Fortbildung kombiniert Grundkenntnisse der internationalen Zusammenarbeit und der Entwicklung, die auf den Bereich der Psychologie angewandt werden, mit Instrumenten, die es dem Entwicklungshelfer ermöglichen, die Erfüllung seiner Aufgaben in den Bereichen zu verbessern, die von den Menschen und den Völkern gefordert werden, indem er sie auf den Wandel ausrichtet und sie mit Hilfe der Instrumente und Ressourcen der Zusammenarbeit auf die gegenwärtige Situation konzentriert.

Da es sich um eine 100%ige Online-Fortbildung handelt, kann der Psychologe das Studium dieses sehr umfassenden Programms mit seinen übrigen täglichen Verpflichtungen kombinieren und jederzeit wählen, wo und wann er lernen möchte. Eine Fortbildung auf hohem Niveau, die diese Fachleute auf das höchste Niveau in ihrem Bereich bringt.

Dieser **Universitätskurs in Lokale, Regionale und Internationale Zusammenarbeit und Solidarität** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für internationale Zusammenarbeit der Völker der Welt vorgestellt werden
- ♦ Sein anschaulicher, schematischer und äußerst praktischer Inhalt liefert wissenschaftliche und praktische Informationen zu den Disziplinen, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- ♦ Neuigkeiten zur lokalen, regionalen und internationalen Zusammenarbeit und Solidarität
- ♦ Die praktischen Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- ♦ Ein Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden im Bereich internationale Zusammenarbeit
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Eine hochqualifizierte Fortbildung, die von den besten Fachleuten auf diesem Gebiet entwickelt wurde und es Ihnen ermöglichen wird, beruflichen Erfolg zu haben"

“

*Dieses Program ist aus zwei Gründen die beste Investition, die Sie bei der Auswahl eines Auffrischungsprogramms tätigen können: Sie aktualisieren nicht nur Ihre Kenntnisse im Bereich der internationalen Entwicklungszusammenarbeit, sondern erhalten auch einen Abschluss von der führenden Online-Universität: **TECH Technologische Universität**”*

Zu den Dozenten gehören Fachleute aus dem Bereich der internationalen Zusammenarbeit, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Unternehmen und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Studium ermöglicht, das auf die Fortbildung in realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Psychologen versuchen müssen, die verschiedenen Situationen in der beruflichen Praxis zu lösen, die sich ergeben. Zu diesem Zweck wird der Spezialist von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von anerkannten und erfahrenen Experten für Lokale, Regionale und Internationale Zusammenarbeit und Solidarität entwickelt worden ist.

Steigern Sie Ihr Selbstvertrauen bei der Entscheidungsfindung, indem Sie Ihr Wissen durch dieses Programm aktualisieren.

Wir bieten Ihnen das vollständigste Programm mit der besten Lehrmethodik.



02 Ziele

Das Hauptziel des Programms ist die Entwicklung von theoretischem und praktischem Lernen, so dass der Psychologe in der Lage ist, die Theorie der internationalen Zusammenarbeit auf praktische und fundierte Weise zu beherrschen.



“

Dieses Programm wird es Ihnen ermöglichen, Ihr Wissen über die internationale Zusammenarbeit mit Hilfe der neuesten Bildungstechnologien zu aktualisieren und mit Qualität und Sicherheit zur Entscheidungsfindung beizutragen"



Allgemeine Ziele

- ◆ Vermitteln einer fortgeschrittenen, spezialisierten Fortbildung im Bereich der internationalen Zusammenarbeit, die auf theoretischen und instrumentellen Kenntnissen beruht, die es den Studenten ermöglichen, die Kompetenzen und Fähigkeiten zu erwerben und weiterzuentwickeln, die für den Erwerb einer Qualifikation als Fachkraft für internationale Zusammenarbeit erforderlich sind
- ◆ Vermitteln von Grundkenntnissen über den Kooperations- und Entwicklungsprozess, basierend auf den neuesten Fortschritten in der Politik zu Nachhaltigkeitsprozessen, die sowohl wirtschaftliche als auch soziale Aspekte umfassen
- ◆ Verbessern der beruflichen Leistung und Entwicklung von Strategien zur Anpassung und Lösung aktueller Weltprobleme durch wissenschaftliche Forschung in Kooperations und Entwicklungsprozessen
- ◆ Verbreiten der Grundlagen des derzeitigen Systems und Entwicklung des kritischen und unternehmerischen Geistes, der notwendig ist, um sich an politische Veränderungen im Rahmen des internationalen Rechts anzupassen



„Bleiben Sie auf dem Laufenden über die neuesten Entwicklungen in der internationalen Zusammenarbeit“





Spezifische Ziele

- ◆ Kennenlernen verschiedener Forschungsmethoden in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
- ◆ Erwerben von Kenntnissen über Methoden der öffentlichen Interessenvertretung, der sozialen Kommunikation und des politischen Wandels
- ◆ Verstehen der Entwicklung und des Stands der aktuellen Entwicklungsdebatten
- ◆ Kennenlernen der Instrumente der internationalen Entwicklungszusammenarbeit sowie der Arten von Projekten und NGOs, die es gibt
- ◆ Entwickeln von Fähigkeiten für die Arbeit mit den wichtigsten gefährdeten Personen, die an Aktionen und Programmen der Entwicklungszusammenarbeit beteiligt sind
- ◆ Verstehen des Systems der internationalen Zusammenarbeit und verschiedenen Akteure, aus denen es sich zusammensetzt
- ◆ Verwalten der Konzepte und Definitionen von NGOs
- ◆ Kennen der Vielfalt der NGOs und ihrer Arbeitsbereiche
- ◆ Erlernen der Grundzüge des NGO-Managements
- ◆ Identifizieren, Verstehen und Wissen, wie Quellen und Arbeitsinstrumente genutzt werden können, um Projekte der internationalen Entwicklungszusammenarbeit zu ermitteln

03

Kursleitung

Zu den Lehrkräften des Programms gehören führende Experten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Fortbildung einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Experten an der Konzeption und Ausarbeitung beteiligt, die das Programm auf interdisziplinäre Weise vervollständigen.





“

Führende Praktiker auf diesem Gebiet haben sich zusammengefunden, um Ihnen die neuesten Entwicklungen in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit vorzustellen”

Internationaler Gastdirektor

Piotr Sasin ist ein internationaler Experte mit Erfahrung im Non-Profit-Management, der sich auf humanitäre Hilfe, Resilienz und internationale Zusammenarbeit für die Entwicklung der Menschen spezialisiert hat. Er hat in komplexen und herausfordernden Umgebungen gearbeitet und Gemeinschaften geholfen, die von Konflikten, Vertreibung und humanitären Krisen betroffen waren. Durch seine Konzentration auf soziale Innovationen und partizipative Planung konnte er langfristige Lösungen in gefährdeten Gebieten umsetzen und die Lebensbedingungen erheblich verbessern.

Er hatte auch eine Schlüsselposition als Direktor für Flüchtlingskrisenhilfe bei CARE inne, wo er humanitäre Initiativen zur Unterstützung von Vertriebenen in verschiedenen Regionen leitete. Außerdem arbeitete er als Landesdirektor bei People in Need, wo er für die Koordinierung von Programmen zur Entwicklung von Gemeinschaften und zur schnellen Reaktion auf Notfälle zuständig war. In seiner Funktion als Landesvertreter der Stiftung Terre des Hommes leitete er Projekte zum Schutz von Kindern.

Auf internationaler Ebene wurde er für seine Fähigkeit anerkannt, Großprojekte im Bereich der internationalen Entwicklungszusammenarbeit zu leiten und dabei mit Regierungen, NGOs und multilateralen Organisationen in verschiedenen Regionen zusammenzuarbeiten. Seine Führungsqualitäten haben auch dazu beigetragen, die Widerstandsfähigkeit der von Katastrophen betroffenen Gemeinden zu fördern und die lokale Selbstbestimmung durch Stadtplanung und nachhaltige Entwicklung zu stärken. Auf diese Weise wurde er für seinen Fokus auf Konfliktminderung und seine Fähigkeit, strategische Partnerschaften aufzubauen, gelobt.

Piotr Sasin verfügt über eine solide akademische Fortbildung mit einem Masterstudiengang in Stadtplanung und Regionalentwicklung sowie einem Hochschulabschluss in Ethnologie und Anthropologischer Kultur, beide von der Universität von Warschau in Polen. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf internationaler Zusammenarbeit und nachhaltiger Planung in humanitären Krisenkontexten.



Hr. Sasin, Piotr

- Direktor für Flüchtlingskrisenhilfe bei CARE, Warschau, Polen
- Landesdirektor bei People in Need
- Landesvertreter bei der Stiftung Terre des Hommes
- Programmleiter bei Habitat for Humanity Poland
- Masterstudiengang in Stadtplanung und Regionalentwicklung, Universität von Warschau
- Hochschulabschluss in Ethnologie und Anthropologie an der Universität von Warschau

“

*Dank TECH werden Sie mit
den besten Fachleuten der
Welt lernen können”*

Gast-Direktorin



Fr. Rodríguez Arteaga, Carmen

- ♦ Leitung des Studienbüros der Direktion INEM
- ♦ Leiterin der Abteilung Bildung, strategische Planung und Koordinatorin der Wissensnetzwerke bei AECID
- ♦ Hochschulabschluss in Philosophie und Erziehungswissenschaften an der UCM
- ♦ Spezialistin für Wissensmanagement
- ♦ Expertin für Bildungsbewertung, OEI
- ♦ Expertin für Bildungsindikatoren und Statistik bei der UNED
- ♦ Expertin für Entwicklungszusammenarbeit im Bildungsbereich von der Universität von Barcelona

Leitung



Fr. Romero Mateos, María del Pilar

- ♦ Sozialpädagogin mit Schwerpunkt Empowerment von Kindern
- ♦ Lehrkraft für Berufsausbildung
- ♦ Gleichstellungsbeauftragte
- ♦ Autorin und Mitarbeit bei Bildungsprojekten in Abile Educativa
- ♦ Mitverfasserin des Buches „Prinzipien der Liebe“
- ♦ Universitätsexperte für internationale Entwicklungszusammenarbeit



Professoren

Fr. Sánchez Garrido, Araceli

- ◆ Stellvertretende Leiterin der Abteilung für kulturelle Zusammenarbeit und Förderung des DRCC
- ◆ Verantwortliche für die Anwendung des AECID-Leitfadens zum Thema kulturelle Vielfalt
- ◆ Dozentin für den Masterstudiengang Kulturmanagement an der Universität Carlos III in Madrid
- ◆ Hochschulabschluss in Geographie und Geschichte, mit Spezialisierung auf Anthropologie und Ethnologie Amerikas, Universität Complutense von Madrid
- ◆ Mitglied der Fakultät der Museumskuratoren am Museo de América in Madrid

Fr. Ramos Rollon, Marisa

- ◆ Spezialistin für öffentliche Politik und Institutionen in Lateinamerika sowie für demokratische Regierungsführung und Entwicklungspolitik
- ◆ Koordinatorin für den Bereich Demokratische Staatsführung im Programm Eurosocial+
- ◆ Dozentin für Politikwissenschaft an der UCM
- ◆ Leiterin des Bereichs Demokratische Regierungsführung bei der Spanischen Agentur für internationale Zusammenarbeit
- ◆ Dozentin für Politikwissenschaft an der Universität von Salamanca
- ◆ Beratung für Fragen der Entwicklungszusammenarbeit des Vizerektors für internationale Beziehungen und Zusammenarbeit, Universität Complutense von Madrid
- ◆ Promotion in Politikwissenschaft an der Universität Complutense von Madrid im Studiengang Zeitgenössisches Lateinamerika
- ◆ Hochschulabschluss in Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen und Lateinamerikastudien an der UCM

Hr. Cano Corcuera, Carlos

- ◆ Spezialist für die Planung und Verwaltung von Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit
- ◆ Generalkoordinator für die spanische Zusammenarbeit in der Dominikanischen Republik
- ◆ Generalkoordinator für die spanische Zusammenarbeit in Mexiko
- ◆ Hochschulabschluss in Biologie mit einer Spezialisierung in Zoologie und einem Hochschulabschluss in Tierökologie
- ◆ Spezialisierungskurse in den folgenden Bereichen: Internationale Zusammenarbeit; Identifizierung, Formulierung und Überwachung von Kooperationsprojekten; Humanitäre Hilfe; Chancengleichheit; Internationale Verhandlungen; Planung mit einer Gender-Perspektive; Ergebnisorientiertes Management für Entwicklung; Behindertenorientierung in Kooperationsprojekten und Delegierte Zusammenarbeit der Europäischen Union

Fr. Cristina Córdoba

- ◆ Pflegefachkraft für internationale Zusammenarbeit
- ◆ Ausbildung und Erfahrung in Projekten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
- ◆ Mitbegründung und Teilnahme am Projekt PalSpain
- ◆ Gründerin des Jugendverbandes APUMAK





Fr. Flórez Gómez, Mercedes

- ◆ Fachärztin für Internationale Zusammenarbeit in Ibero-Amerika
- ◆ Direktorin der CFCE in Montevideo
- ◆ Hochschulabschluss in Geographie und Geschichte, Universität Complutense von Madrid
- ◆ Hochschulabschluss in Süd-Kooperation
- ◆ Hochschulabschluss in Humanitärer Aktion, Institut für Studien über Konflikte und Humanitäre Aktion
- ◆ Masterstudiengang in Sozialer Verantwortung von Unternehmen an der Päpstlichen Universität von Salamanca
- ◆ Masterstudiengang in Information und Dokumentation von der Universität Antonio de Nebrija
- ◆ Spezialistin für Ungleichheit, Zusammenarbeit und Entwicklung am Universitätsinstitut für Entwicklung und Zusammenarbeit der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Spezialistin für Planung und Management von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Kultur OEI

“

Die besten Dozenten sind an der besten Universität. Überlegen Sie nicht länger und schließen Sie sich unserer Gemeinschaft von Studenten an“

04

Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einem Team von Fachleuten aus den besten Bildungszentren und Universitäten Spaniens entworfen, die sich der Bedeutung einer innovativen Fortbildung bewusst sind und sich der Qualität des Unterrichts verschrieben haben, indem sie kreative Lehrmethoden unter Verwendung neuer Bildungstechnologien entwickelt haben.





“

Ein sehr komplettes Lehrprogramm, das in sehr gut ausgearbeitete didaktische Einheiten gegliedert ist, die auf effizientes und schnelles Lernen ausgerichtet sind und sich mit Ihrem persönlichen und beruflichen Leben vereinbaren lassen"

Modul 1. Internationale Entwicklungszusammenarbeit

- 1.1. Internationale Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.1.1. Einführung
 - 1.1.2. Was ist internationale Entwicklungszusammenarbeit?
 - 1.1.3. Ziele und Zwecke der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.1.6. Ursprünge und historische Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit
 - 1.1.7. Europas Wiederaufbaupläne im bipolaren Konflikt
 - 1.1.8. Die Prozesse der Dekolonisierung in den Nachkriegsjahren
 - 1.1.9. Die Krise der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.1.10. Veränderungen in der Konzeption der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.1.11. Bibliographie
- 1.2. Modalitäten und Instrumente der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.2.1. Einführung
 - 1.2.2. Die wichtigsten Instrumente der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.2.2.1. Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.2.2.2. Ausbildung zur Entwicklung
 - 1.2.2.3. Technische Hilfe, Ausbildung und Forschung
 - 1.2.2.4. Humanitäre Maßnahmen
 - 1.2.3. Andere Instrumente der Zusammenarbeit
 - 1.2.3.1. Wirtschaftliche Zusammenarbeit
 - 1.2.3.2. Finanzielle Unterstützung
 - 1.2.3.3. Wissenschaftliche und technologische Zusammenarbeit
 - 1.2.3.4. Nahrungsmittelhilfe
 - 1.2.4. Modalitäten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.2.5. Arten von Modalitäten
 - 1.2.5.1. Modalitäten je nach Herkunft der Mittel



- 1.2.6. Arten der Hilfe nach den Akteuren, die die Mittel der internationalen Entwicklungszusammenarbeit kanalisieren
 - 1.2.6.1. Bilateral
 - 1.2.6.2. Multilateral
 - 1.2.6.3. Dezentralisierte Zusammenarbeit
 - 1.2.6.4. Nichtstaatliche Zusammenarbeit
 - 1.2.6.5. Geschäftliche Zusammenarbeit
- 1.2.7. Je nach geopolitischer Lage und Entwicklungsstand der Geber- und Empfängerländer
- 1.2.8. Je nachdem, ob es Einschränkungen bei der Verwendung der Mittel gibt oder nicht
- 1.2.9. Andere Instrumente der Zusammenarbeit. Co-Entwicklung
 - 1.2.9.1. Interventionen zur gemeinsamen Entwicklung
- 1.2.10. Bibliographie
- 1.3. Multilaterale Einrichtungen
 - 1.3.1. Das System der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.3.2. Akteure der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.3.3. Akteure im System der öffentlichen Entwicklungshilfe
 - 1.3.4. Definitionen der relevanten Definitionen der Internationalen Organisation (IO)
 - 1.3.5. Merkmale von internationalen Organisationen
 - 1.3.5.1. Arten von internationalen Organisationen
 - 1.3.6. Vorteile der multilateralen Zusammenarbeit
 - 1.3.7. Beiträge der internationalen Organisationen zum multilateralen System
 - 1.3.8. Multilaterale Finanzinstitutionen (MFI)
 - 1.3.8.1. Merkmale von MFIs
 - 1.3.8.2. Zusammensetzung der MFIs
 - 1.3.8.3. Arten von multilateralen Finanzinstitutionen
 - 1.3.9. Bibliographie



- 1.4. Quellen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.4.1. Einführung
 - 1.4.2. Der Unterschied zwischen staatlicher und nichtstaatlicher Zusammenarbeit
 - 1.4.3. Multilaterale Finanzinstitutionen
 - 1.4.4. Der Internationale Währungsfonds
 - 1.4.5. Agentur der Vereinigten Staaten für internationale Entwicklung. USAID
 - 1.4.5.1. Wer sind sie?
 - 1.4.5.2. Geschichte der USAID
 - 1.4.5.3. Sektoren der Intervention
 - 1.4.6. Die Europäische Union
 - 1.4.6.1. EU-Ziele
 - 1.4.6.2. Allgemeine Ziele des auswärtigen Handelns der EU
 - 1.4.7. Multilaterale Nicht-Finanzinstitutionen
 - 1.4.7.1. Liste der multilateralen Nicht-Finanzinstitutionen
 - 1.4.7.2. Maßnahmen der multilateralen Institutionen
 - 1.4.7.3. Nicht-finanzielle
 - 1.4.8. Vereinte Nationen
 - 1.4.9. Bibliographie
- 1.5. Humanitäre Maßnahmen
 - 1.5.1. Einführung
 - 1.5.2. Humanitäre Hilfe im internationalen Kontext
 - 1.5.3. Trends bei humanitären Maßnahmen
 - 1.5.4. Hauptziele der humanitären Aktion
 - 1.5.5. Die Finanzierung der humanitären Aktion und ihre Entwicklung
 - 1.5.8. Grundsätze des humanitären Völkerrechts und humanitäre Maßnahmen
 - 1.5.9. Zusammenfassung
 - 1.5.10. Bibliographie
- 1.6. Gender-Ansätze in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.6.1. Einführung
 - 1.6.2. Was ist ein Gender-Ansatz?
 - 1.6.3. Warum ist es wichtig, die Gleichstellung der Geschlechter in die Entwicklungsprozesse einzubeziehen?
 - 1.6.4. Der Gender-Ansatz in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.6.5. Strategische Arbeitslinien für Gender Mainstreaming in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.6.6. Vorrangige Ziele in Bezug auf die Gleichstellung in der ICD
 - 1.6.7. Leitfaden zum Gender Mainstreaming
 - 1.6.8. Bibliographie
- 1.7. Der Menschenrechtsansatz in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.7.1. Einführung
 - 1.7.2. Menschenrechte
 - 1.7.3. Menschenrechtsansatz in der Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.7.4. Wie der Menschenrechtsansatz entstanden ist
 - 1.7.5. Elemente eines auf den Menschenrechten basierenden Ansatzes für die internationale Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.7.5.1. Neuer Bezugsrahmen: internationale Menschenrechtsverteidiger
 - 1.7.5.2. Neuer Blick auf den Aufbau von Kapazitäten
 - 1.7.5.3. Beteiligung an der öffentlichen Politik
 - 1.7.5.4. Rechenschaftspflicht
 - 1.7.6. Herausforderungen des Menschenrechtsansatzes bei Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.7.7. Herausforderungen bei der Projektfindung und -formulierung
 - 1.7.8. Herausforderungen bei der Projektdurchführung
 - 1.7.9. Herausforderungen bei der Projektüberwachung und -bewertung
 - 1.7.10. Bibliographie

- 1.8. Menschliche Mobilität und Migration
 - 1.8.1. Einführung
 - 1.8.2. Migration
 - 1.8.2.1. Frühe menschliche Mobilität
 - 1.8.2.2. Arten der Migration
 - 1.8.2.3. Ursachen der Migration
 - 1.8.3. Migrationsprozesse in der Ära der Globalisierung
 - 1.8.3.1. Verbesserungen der Lebensbedingungen
 - 1.8.3.2. Anfälligkeit und Migration
 - 1.8.4. Menschliche Sicherheit und Konflikte
 - 1.8.5. Herausforderungen des internationalen Asylsystems
 - 1.8.6. OHCHR
 - 1.8.7. Menschenrechtsbasierte Migrationsstrategie
 - 1.8.8. Bibliographie

Modul 2. NGOs und lokale, regionale und internationale Solidarität

- 2.1. NGOs
 - 2.1.1. Einführung
 - 2.1.2. Die Bedeutung des Akronyms NGOs
 - 2.1.3. Was ist eine NGO?
 - 2.1.3.1. Definition und Konzept
 - 2.1.4. Bedingungen der NGOs
 - 2.1.5. Geschichte und Entwicklung der NGOs
 - 2.1.5.1. Wann und wie sind sie entstanden?
 - 2.1.6. Funktionen von NGOs
 - 2.1.7. Finanzierung von NGOs
 - 2.1.7.1. Öffentliche Finanzierung
 - 2.1.7.2. Private Finanzierung
 - 2.1.8. Arten von NGOs
 - 2.1.9. Funktionsweise einer NGO
 - 2.1.10. Die Arbeit der NGOs
- 2.2. Arten von NGOs
 - 2.2.1. Einführung
 - 2.2.2. Klassifizierung von NGOs weltweit
 - 2.2.2.1. Arten der Klassifizierung
 - 2.2.3. Arten von NGOs nach ihrer Ausrichtung
 - 2.2.3.1. Wie viele Typen nach Ausrichtung gibt es?
 - 2.2.4. Wohltätige NGOs
 - 2.2.5. Dienstleistungs-NGOs
 - 2.2.6. Partizipative NGOs
 - 2.2.7. Befürwortende NGOs
 - 2.2.8. Arten von NGOs nach ihrem Tätigkeitsbereich
 - 2.2.8.1. Bereiche
 - 2.2.9. Gemeinschaftsorientierte NGOs
 - 2.2.10. Bürgerliche NGOs
 - 2.2.11. Nationale NGOs
 - 2.2.12. Internationale NGOs
- 2.3. NGOs: Entwicklung und Solidarität
 - 2.3.1. Einführung
 - 2.3.2. Veränderungen in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit und ihrem Verhältnis zu NGOs
 - 2.3.2.1. Hauptlinien
 - 2.3.3. Die „Dritte Welt“ und NGOs
 - 2.3.4. Das humanitäre Zeitalter. Von der Intervention zum globalen Dorf
 - 2.3.4.1. Médecins Sans Frontières, Ärzte ohne Grenzen, Ärzte der Welt, etc.
 - 2.3.5. Bewegungen gegen die Dritte Welt
 - 2.3.6. NGOs und Wissenschaft
 - 2.3.6.1. Wissenschaftliche Forschung
 - 2.3.7. Die NGO-Mitarbeiter
 - 2.3.8. Ideologische Vorurteile von NGOs
 - 2.3.9. Schlussfolgerung

- 2.4. Arten von bestehenden Vereinigungen
 - 2.4.1. Einführung
 - 2.4.2. Unterschiede zwischen Vereinigungen, Gewerkschaften, Verbänden oder Koordinatoren und Konferenzen
 - 2.4.3. Jugendvereinigungen
 - 2.4.3.1. Definition und Konzept
 - 2.4.4. Hauptmerkmale von Jugendverbänden
 - 2.4.5. Koordinatoren
 - 2.4.5.1. Definition und Konzept
 - 2.4.5.2. Ziele
 - 2.4.6. Merkmale von Koordinatoren
 - 2.4.7. Verbände
 - 2.4.7.1. Definition und Konzept
 - 2.4.8. Merkmale und Ziele von Föderationen
 - 2.4.9. Arten von Föderationen
- 2.5. NGO Strategie und Management
 - 2.5.1. Einführung
 - 2.5.2. Verwaltung einer NGO
 - 2.5.3. Strategische Planung der NGO
 - 2.5.3.1. Was ist es?
 - 2.5.3.2. Wie wird das gemacht?
 - 2.5.4. Management der Qualität der NGO
 - 2.5.4.1. Qualität und Engagement
 - 2.5.5. Interessengruppen
 - 2.5.5.1. Beziehung zu den Interessengruppen
 - 2.5.6. Soziale Verantwortung der NGO
 - 2.5.7. Ethisches Risiko für Dritte
 - 2.5.8. Beziehung zwischen NROs und dem Privatsektor
 - 2.5.9. Transparenz und Rechenschaftspflicht
 - 2.5.10. Schlussfolgerung





- 2.6. Nationale und internationale NGOs
 - 2.6.1. Internationale NGOs
 - 2.6.1.1. Wichtigste Projekte
 - 2.6.2. UNHCR
 - 2.6.2.1. Geschichte
 - 2.6.2.2. Ziele
 - 2.6.2.3. Hauptarbeitsbereiche
 - 2.6.3. Mercy Corps
 - 2.6.3.1. Wer sind sie?
 - 2.6.3.2. Ziele
 - 2.6.3.3. Arbeitsbereiche
 - 2.6.4. Internationaler Plan
 - 2.6.4.1. Wer sind sie?
 - 2.6.4.2. Ziele
 - 2.6.4.3. Hauptarbeitsbereiche
 - 2.6.5. Ärzte ohne Grenzen - Médecins Sans Frontières
 - 2.6.5.1. Wer sind sie?
 - 2.6.5.2. Ziele
 - 2.6.5.3. Arbeitsbereiche
 - 2.6.6. Ceres
 - 2.6.6.1. Wer sind sie?
 - 2.6.6.2. Ziele
 - 2.6.6.3. Hauptarbeitsbereiche
 - 2.6.7. Oxfam Intermón
 - 2.6.8. UNICEF
 - 2.6.9. Save the children



*Eine einzigartige, wichtige
und entscheidende
Fortbildungserfahrung, die Ihre
berufliche Entwicklung fördert"*

05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



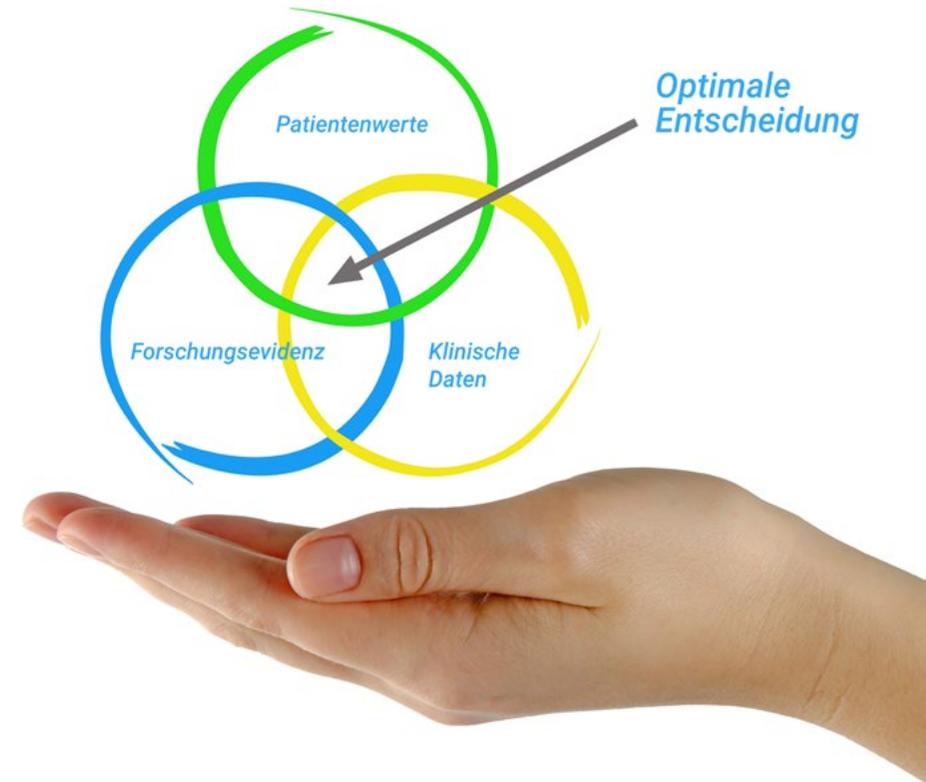
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH erlebt der Psychologe eine Art des Lernens, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Psychologen nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Psychologen, die dieser Methode folgen, erreichen nicht nur die Aneignung von Konzepten, sondern auch eine Entwicklung ihrer geistigen Kapazität durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es dem Psychologen ermöglichen, sein Wissen besser in die klinische Praxis zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Der Psychologe wird anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen lernen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 150.000 Psychologen in allen klinischen Fachbereichen mit beispiellosem Erfolg fortgebildet. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote unseres Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Neueste Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernste Psychologie näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie es sich so oft anschauen können, wie Sie möchten.



Interaktive Zusammenfassungen

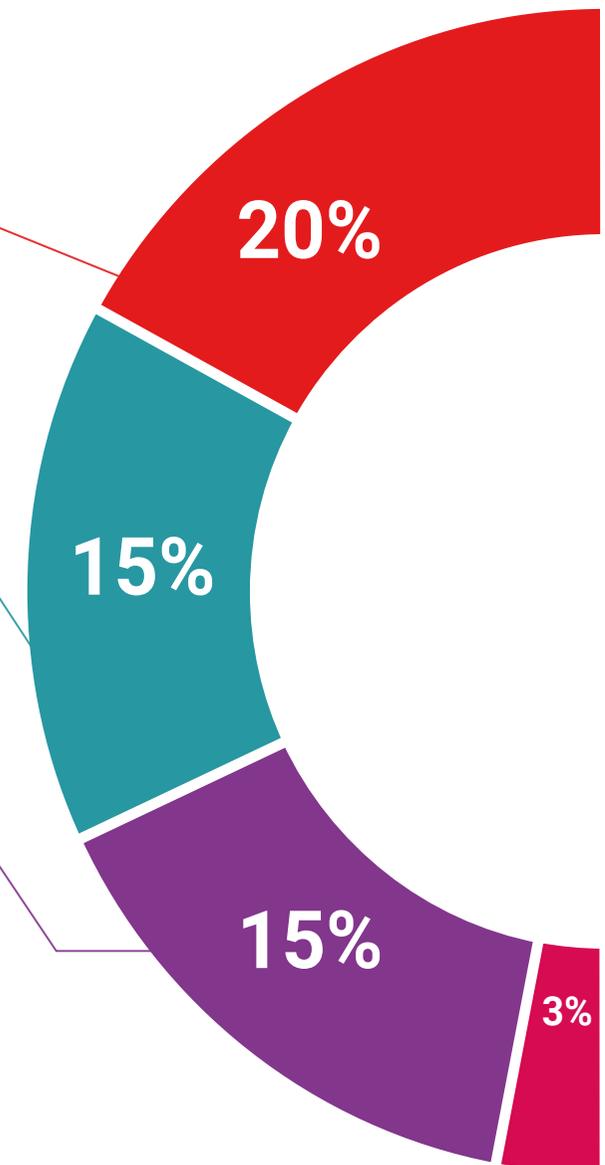
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

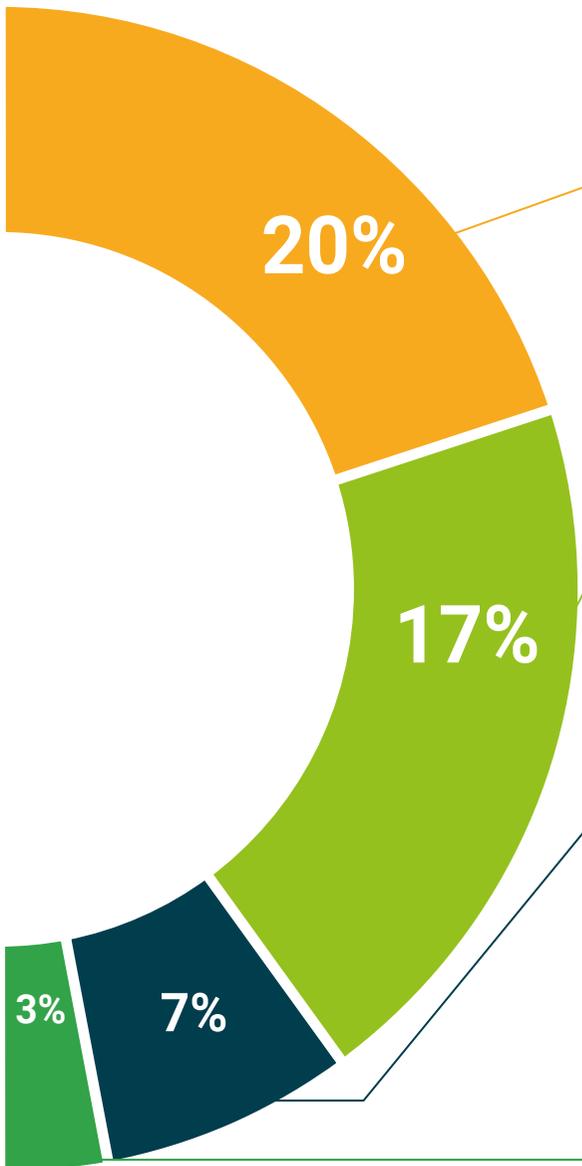
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Von Experten entwickelte und geleitete Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studenten durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätskurs in Lokale, Regionale und Internationale Zusammenarbeit und Solidarität garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

Schließen Sie diese Spezialisierung erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Hochschulabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten”

Dieser **Universitätskurs in Lokale, Regionale und Internationale Zusammenarbeit und Solidarität** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologische Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätskurs in Lokale, Regionale und Internationale Zusammenarbeit und Solidarität**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **300 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

gemeinschaft verpflichtung

persönliche betreuung innovation

wissen gegenwart qualität

online-Ausbildung
entwicklung institutionen

virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätskurs

Lokale, Regionale und Internationale
Zusammenarbeit und Solidarität

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätskurs

Lokale, Regionale und Internationale
Zusammenarbeit und Solidarität

